

# Bericht zur *freiluftpolitik* Veranstaltung „Warum sollte ich?“

Datum: 15. September 2015

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Bremen

Veranstalter: Bremer Jugendring - Landesarbeitsgemeinschaft Bremer Jugendverbände e.V.

Am vergangenen Mittwoch, dem 15. September, ist *freiluftpolitik* in diesem Jahr in die zweite Runde gegangen. Das Veranstaltungsformat *freiluftpolitik* hat sich zum Ziel gemacht, politische Themen jungen Menschen leichter und ohne Druck zugänglich zu machen. So finden die Events unter freiem Himmel statt, jede/r kann während der Veranstaltung hinstoßen oder gehen. Leider konnte *freiluftpolitik* in der letzten Woche nicht draußen stattfinden, da das Wetter nicht mitspielte. So verlegte das Team die Veranstaltung kurzer Hand in das Bürgerhaus Weserterrassen.

Das Thema, um das sich die Diskussion dieses Mal drehte, war das Desinteresse und das wenige Partizipieren junger Menschen in Politik. Um unter anderem herauszubekommen, weshalb junge Menschen immer weniger wählen gehen, woher Unverständnis und Desinteresse stammen, ob dieses Phänomen die rechten Kräfte in Deutschland und Europa erstarken lässt und was gegen all das getan werden kann, vertraten folgende Gäste die Parteien der Bremer Bürgerschaft auf dem Podium: Sandra Ahrens (CDU), Klaus Möhle (SPD), Susanne Wendland (Bündnis 90/die Grünen), Cinid Tuncel (die Linke) und Magnus Buhkert (FDP).

Die Politikerinnen und Politiker stellten sich verschiedenen Fragen der Moderatoren. Doch auch das Publikum, bestehend aus ca. 50 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, war neugierig und angriffslustig. Neben vielen Fragen und kritischen Anmerkungen wurden die Äußerungen der Podiumsgäste durch das Hochhalten roter und grüner Karten im Publikum abgelehnt oder begrüßt. Dieses Element führte einerseits dazu, dass die Podiumsgäste konstant einem feedback des Publikums ausgesetzt waren und sich auf der anderen Seite auch schüchterne Gäste im Publikum trauten ihre Meinung anzuzeigen. Die Atmosphäre im Saal war generell locker und entspannt, gleichzeitig jedoch konzentriert und zeitweise sehr gespannt.

Berechtigter Kritikpunkt an der Veranstaltung war, dass wenig Gäste im Publikum vertreten waren, die sich normalerweise nicht für Politik interessieren und somit nicht ihre Beweggründe schildern oder Fragen konnten. Dennoch wurde der Abend von vielen Anwesenden als sehr interessant und erweiternd empfunden. Auch das *freiluftpolitik*-Team war mit dem Ergebnis der Veranstaltung äußerst zufrieden.

Rückblickend lässt sich demnach sagen, dass *freiluftpolitik 2.0* ein voller Erfolg war. Der Bremer Jugendring, Veranstalter der *freiluftpolitik* Eventreihe, und das Team freuen sich auf kommende spannende Diskussionen und politische Open-Air Events in Bremen!